Amtliche Mitteilung
Nr. 001

Dezember 2021

zugestellt durch post.at
Infopost-Entgelt bezahlt

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Kollerschlag,

in diesem Brief darf ich mich das erste Mal seit meinem Amtsantritt in dieser Form an euch wenden. Ich hoffe, ihr hattet alle ein schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten.

Mit der Bürgermeister-Info möchte ich euch regelmäßig aus erster Hand über die Neuigkeiten, aktuellen Projekte und Tätigkeiten in unserer Gemeinde informieren.

Ich möchte mich nochmal ganz herzlich bei den WählerInnen für die große Unterstützung und das Vertrauen bei der Gemeinderats– und Bürgermeisterwahl bedanken.

Nach etwa zweieinhalb Monaten als Bürgermeister fühle ich mich in der neuen Aufgabe recht wohl. Die Einarbeitungsphase ist natürlich intensiv, herausfordernd und spannend zugleich. Der zweite Bürgermeisterwechsel in einem Jahr verlangt auch den Gemeindebediensteten einiges ab. Besonders wichtig ist daher die gute Zusammenarbeit und auch die Unterstützung, die ich am Gemeindeamt bekomme.

Ich werde mich bemühen, mit allen Vereinen, Gewerbetreibenden, mit der Pfarre und allen BürgerInnen gleichermaßen in Kontakt zu bleiben und die jeweiligen Anliegen ernst zu nehmen.

Seit meiner Angelobung bei der konstituierenden Sitzung am 15. Oktober 2021 durfte ich bereits zwei weitere Gemeinderatssitzungen als Vorsitzender führen.

Am Anfang galt es die Ausschüsse und zahlreiche Positionen neu zu besetzen. Vizebürgermeister bleibt Heinz Krenn. Als Fraktionsvorsitzende der beiden vertretenen Parteien wurden Alfred Höll und Josef Hutsteiner gewählt. Neu geschaffen wurde der Ausschuss für Digitalisierung und Breitbandausbau. Die weiteren Besetzungen findet Ihr auf der Homepage www.kollerschlag.at bzw. in der letzten Ausgabe von Kollerschlag-Aktuell.

Am Gemeindeamt bin ich jeden Freitag von 9:00 bis 16:00 für eure Anliegen verfügbar.

(Terminvereinbarung unter 07287 8155)

Gerne könnt ihr auch persönlich mit mir Kontakt aufnehmen:

Mobil: 0680/324 96 47 Mail: resch@kollerschlag.at

Über die Themen der Dezember-Sitzung informiere ich euch auf den folgenden Seiten dieser Bürgermeister-Info!

Es freut mich ganz besonders, dass wir viele neue Gemeinderäte haben. Trotz dem Ausscheiden von Ute Winkler konnten wir auch mit vier neuen Gemeinderätinnen die Frauenquote etwas nach oben korrigieren. Ein großes Dankeschön möchte ich allen aussprechen, die Verantwortung in der Gemeinde übernehmen oder der in Vergangenheit übernommen haben. In der neuen Besetzung freue ich mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, die möglichst keine Parteigrenzen kennen soll.

Corona wird uns leider auch 2022 weiter begleiten. Das Wichtigste wird aber sein, dass wir uns davon nicht spalten lassen und unterschiedliche Meinungen zulassen und respektieren. Der breite wissenschaftliche Konsens sollte bei der Meinungsbildung aber jedenfalls Berücksichtigung finden.

Somit wünsche ich euch allen einen guten Start ins neue Jahr 2022 und verbleibe mit besten Grüßen

P.S.: Bedanken möchte ich mich auch noch recht herzlich bei Jutta Reiter für die Spende des heurigen Christbaums am Marktplatz!!

Der neue Gemeinderat

1. Reihe v.l.n.r.: Katrin Mandl, Carolin Kapfer, Vizebgm. Heinz Krenn, Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner, Bgm. Johannes Resch, Eva Ringenberger, Anna Baumüller. 2. Reihe v.l.n.r.: AL Heinz Lorenz, David Richtsfeld, Gerhard Engleder (BH Rohrbach), Florian Reischl, Johannes Weber, Josef Lauss, Helmut Lauss, Alfred Höll, Reinhold Löffler, Josef Hutsteiner, Martin Märzinger, Gerald Kasberger, Rainer Martl, Martin Gabriel, Christian Zeinhofer

Voranschlag und mittelfristiger Finanzplan der Gemeinde

Erfreulich hat sich die finanzielle Situation der Gemeinde im letzten Jahr entwickelt. Nach einem prognostizierten Plus von ca. €40.000 im Nachtragsvoranschlag kann ein Überschuss in etwa von €150.000 verzeichnet werden.

Auch die Prognosezahlen vom Finanzministerium für die kommenden Jahre lassen einen optimistischen Blick auf die zukünftige finanzielle Entwicklung der Gemeinde zu. Die Zahlen sind natürlich mit Vorsicht zu genießen, da sich z.B. mit erneuten Lock-Downs diese Situation schlagartig wieder zum Negativen wenden kann.

In der mittelfristigen Finanzplanung wurde auch die Prioritätenreihung für die bevorstehenden Projekte wie folgt beschlossen:

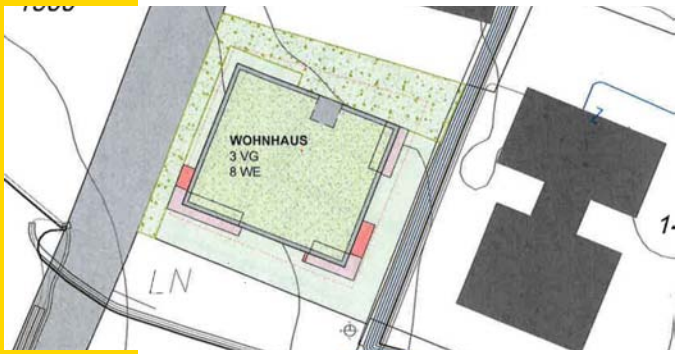
1. Kindergartenerweiterung
2. Volksschulerweiterung
3. Abbruch und Neubau Kabinengebäude Sportplatz
4. Neubau Aufbahrungshalle
5. Ankauf MTF für die FF Kollerschlag
6. Zubau Feuerwehrhaus Mistlberg
7. Errichtung Gehsteig B38 (Rohrbacherstraße 3)
8. Staubfreimachung Gemeindestraße Birkenfeld V
9. Instandsetzung Güterweg Raidern
10. Umlegung Wasserleitung Leitenweg
11. Kanalüberprüfung Zone 1
12. Sanierung der Kläranlage
13. Staubfreimachung Gemeindestraße Loxone Campus
14. Sanierung Gemeindestraße Birkenfeld I
15. Neubau WVA-Hochbehälter
16. Generalsanierung bzw. Neubau Freibad

Gemeinsam wurde auch die Änderung der familienpolitischen Fördermaßnahmen ausgearbeitet und beschlossen.

- Geburtenbeihilfe	€ 100,-
- Schulbeginnbeihilfe bei Eintritt in die VS	€ 80,-
- Schulbeihilfe bei Übertritt in die MS oder Gym	€ 80,-
- Beihilfe für Studierende pro Semester	€ 80,-

Diese gelten ab dem 1.1.2022. Die Auszahlung erfolgt in der Regionalwährung Grenzlandtaler!

Eigentumswohnungen Brezergarten 5



Der Kaufvertrag mit der Wohnbauservice Bauträgergesellschaft WOSIG wurde abgeschlossen. Die Fläche im Ausmaß von 870m² wurde um €26/m² verkauft. Diese wollen in Kooperation mit der Raiffeisenbank Kollerschlag ein Wohnhaus mit Eigentumswohnungen errichten. Laut derzeitigem Informationsstand werden 9 Wohnungen entstehen. Wir freuen uns über diese neue Möglichkeit der Wohnraumschaffung.

Interessenten können sich gerne bei der Raiffeisenbank Kollerschlag informieren.

Baugrundstücke Birkenfeld

In den letzten Monaten wurden erfreulicherweise auch wieder zwei Grundstücke im Birkenfeld verkauft. Aktuell sind noch 9 Grundstücke zu haben (gelbe Markierung)

Für die zukünftige Wohnraumschaffung wurden schon erste Gespräche mit der Abteilung für Raumordnung vom Land geführt. Generell soll im nächsten Jahr das örtliche Entwicklungskonzept überarbeitet werden, um die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten in Kollerschlag zu erörtern.

Verkauf Grundstück PzNr. 852/2

Die Liegenschaft Rohrbacherstraße 3 wurde an die Kitzberger Immo GmbH verkauft. Diese wird das bestehende Haus abreißen und ein neues Wohn– und Gewerbeobjekt errichten. Die Entwurfsplanungen sehen vielversprechend aus.

Auf ca. 300m² werden im Erdgeschoss Gewerbeflächen und in den beiden Obergeschossen voraussichtlich fünf Mietwohnungen entstehen.

In den derzeitigen Entwurfsplanungen finden zusätzliche Parkflächen für 16 Fahrzeuge Platz. Im Gemeinderat wurde entschieden, die Parkplatzsituation zu beobachten. Da in unmittelbarer Nähe vom Ortszentrum viele Parkflächen zur Verfügung stehen, sollen nicht noch mehr Grünflächen versiegelt werden.

Gehsteigverbreiterung und Straßenumlegung Rohrbacherstraße

Eine benötigte Grundabtretung für die Umlegung der B38 wurde im Kaufvertrag vereinbart. Damit kann im nächsten Jahr auch die Engstelle beim Gehsteig (Wohnhaus Wögerbauer) beseitigt und die Sicherheit für die Fußgänger erhöht werden. Die Sichtverhältnisse in der Kurve werden verbessert und somit wird auch die Verkehrssicherheit erhöht. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich schon im Frühjahr begonnen.

Kindergarten bzw. Volksschulerweiterung

Von der Bildungsdirektion wird gefordert, die Volksschulerweiterung auf die genehmigten 50m² zu reduzieren. Wir haben uns in unseren Entwürfen natürlich an der Größe des Kindergartenanbaus orientiert. Dies ist die einzige nachhaltige Lösung, um in Zukunft auch den möglichen Bedarf einer zusätzlichen Klasse abdecken zu können. Derzeit laufen Bemühungen, die zuständigen Bearbeiter von dieser Lösung zu überzeugen und möglichst rasch die Genehmigungen zu erhalten.

Sicherheit am Schulweg

Im Bereich der Schulkreuzung wurde eine 30er Beschränkung verordnet. Zusätzlich wurden auch noch Fahrbahnmarkierungen angebracht.

Lollipop-Tests

Um auch im Kindergarten für einen besseren Schutz vor Corona-Infektionen zu sorgen, wurden Lollipop-Tests angefordert. Seit Mitte Dezember wird jeden Montag in den Gruppen getestet.

Breitbandausbau

Im neuen Ausschuss für Digitalisierung und Breitbandausbau sind wir bestrebt, den Ausbau rasch voranzutreiben.

Ganztagsschule - Nachmittagsbetreuung

Die seit dem aktuellen Schuljahr angebotene Nachmittagsbetreuung ist gut angelaufen. Der dafür genutzte Medienraum ist mittlerweile vollständig eingerichtet. Von Montag bis Donnerstag sind durchschnittlich 7 Kinder pro Tag in der Ganztagsschule.

Wohnen mit Service

Auch für das Projekt Wohnen mit Service hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. In einigen Terminen wurde die Anforderungen, Möglichkeiten und Wünsche einer solchen Einrichtung erarbeitet. Als nächster Schritt soll eine Objektstudie durchgeführt werden, um mögliche Standorte zu finden.

Weiters ist noch eine Exkursion geplant, um bereits erfolgreich geführte Einrichtungen in Baden-Württemberg zu besichtigen.

Mobilfunkmast Fuchsödt

Nach einer negativen Stellungnahme des Naturschutzes mussten die umliegenden Gehölzgruppen als „wertvolles Gehölz“ ausgewiesen werden. Die betroffenen Grundbesitzer sind damit einverstanden. Somit steht einer Umwidmung nichts mehr im Wege.

Güterwege

In den letzten Monaten wurden vom WEV die Güterwege im Bereich Bernau und Raschau saniert. Für nächstes Jahr steht der Güterweg Raidern am Instandsetzungsprogramm.

Umlegung Wasserleitung Leitenweg

Die öffentliche Versorgungsleitung in den Privatgrundstücken Saxinger/Baumüller bzw. Hopfner wird aufgelassen und in den Güterweg verlegt. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2022 begonnen werden.

Überprüfung Kanal Zone 1

Die Arbeiten wurden im November noch gestartet, jedoch konnten sie durch den Wintereinbruch nicht mehr beendet werden. Im Frühjahr wird die Prüfung abgeschlossen und dann werden die nötigen Sanierungsmaßnahmen erledigt.

Winterdienst

Die gesamten Räum– und Streuarbeiten auf den Güterwegen und Gemeindestraßen werden vom Maschinenring durchgeführt, wobei durchwegs Kollerschlager mit den Winterdienstfahrzeugen unterwegs sind.

Die Gemeindebürger werden gebeten, den Schnee von privaten Hauszufahrten nicht auf die öffentlichen Straßen zu schaufeln!